

# Reichs-Gesetzblatt.

## Nr. 1.

**Inhalt:** Erkennzeichnung, Schriftart, Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. S. 1.

(Nr. 3701.) Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 5. Januar 1910.

Auf Grund der Schlussbestimmung in der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung wird diese Anlage, wie folgt, ergänzt und geändert:

### Nr. Ia. Sprengstoffe.

1. In den Eingangsbestimmungen. A. Sprengmittel. 1. Gruppe a wird:

a) der mit „Glückauf“ beginnende Absatz gefast:

Glückauf (Gemenge von Ammoniaksalpeter mit Pflanzennehlen, auch mit Zucker, Stärke, Harzen, fetten len, auch mit Zusatz von Kalisalpeter — höchstens 15 Prozent —, Natronsalpeter, Dinitrobenzol, ferner Ammoniumazolat, Kupferazolat — höchstens 4 Prozent — und Rechsolz oder dergleichen ähnlichen, neutralen, beständigen, die Gefahr nicht erhochernden Salzen).

b) vor dem mit „Luzit I“ beginnenden Absatz eingeschaltet:

Luzosit I (Gemenge von Ammoniaksalpeter, aromatischen Nitro-körpern wie Nitronaphthalin, Nitrotoluol oder Nitrolysol (wovon höchstens 15 Prozent Trinitro-körper) und Holzmehl, auch mit Zusatz von höchstens 6 Prozent Kalisalpeter, von höchstens 1 Prozent Kollodiumwolle oder Holzkohle, von Alkalichloriden, Alkali-azolaten, Alkalikarbonaten und Bauxit).

2. Abschnitt II. Verpackung.

a) 1. Gruppe der Sprengmittel. Ziffer 3 wird gefast:

3. Nitrozellulose (Schiebaumwolle, Kollodiumwolle) c). Nitrozellulose in Flockenform und ungepret mit mindestens 25 Prozent Wasser- oder Alkoholgehalt (a) und getrocknete Nitrozellulose mit mindestens 15 Prozent Wassergehalt () müssen waser- beziehungs-

Wied.-Beleg. 1910.

Kubsgaben zu Berlin den 15. Januar 1910.